

Ein 3. Ende

Von Xtina

Ein 3. Ende (nach Vision 23)"Ich musste mitansehen wie du gekämpft hast Van. Und ich hab auch noch gemerkt, dass du ziemlichen Spaß dabei hattest!!!!Wieso tust du es mir an??? Ich will keine Visionen mehr haben, nie wieder!!! Ich will bloß aus dieser kriegerischen Welt raus!! Ich will nach Hause!!!!!!", schrie Hitomi, aber als sie den letzten Satz aussprach, wurde sie von einem Lichtstrahl umhüllt und verschwand. Sie kehrte auf die Erde zurück.

Im Schulgebäude (Krankenzimmer)

Als Hitomi aufwachte, konnte sie kaum ihren Augen trauen. "Allen, bist du es?", fragte sie leise. Doch es war nicht Allen, sondern niemand anderes als Amano.

"Was redest du da Hitomi? Ich bins doch, Amano. Schon vergessen? Und wer ist eigentlich Allen?", wunderte sich dieser.

"Amano?", schrie Hitomi auf und sprang aus dem Bett. " Ist es denn auch kein Traum? Bin ich wirklich wieder auf der Erde?", fragte Hitomi, doch in ihrer Stimme konnte man so wie Freude auch Enttäuschung erkennen. Amano ging auf Hitomi zu und umarmte sie, diese aber konnte immer noch nicht glauben, dass sie wirklich auf der Erde war.

"Natürlich bist du auf der Erde Hitomi! Wo sollst du denn sonst sein?", fragte Amano lächelnd.

"A...a....aber was ist mit Allen, Van und den anderen? Wo sind sie und Escaflowne?", fragte Hitomi mit zitternder Stimme und eine Träne lief über ihre Wange. "Oh nein, jetzt sind sie weg, für immer. Ich werde Van und Allen nie wiedersehen! Es ist alles meine Schuld. Ich war so egoistisch und hab nur an mich gedacht. Ich wollte nach hause und mein Wunsch, mein Wunsch wurde Wahr, jetzt bin ich wieder hier, aber ..." sagte Hitomi, doch Amano legte sanft seinen Finger auf ihre Lippen und sagte nur : "Es war bloß ein Traum Hitomi. Du hast schlecht geträumt, das ist schon alles!"

"Aber Amano! Es kann einfach kein Traum gewesen sein! Alles war so reel. Ein Guymelef Escaflowne und sein Besitzer Van Farnel.Ein Ritter des Himmels, Allen Schezar, die leben auf einen Planeten Gaya. ich war dort und ich hab sie gesehen! Warum willst du es mir nicht glauben?", fragte Hitomi etwas lauter.

"Weil es unmöglich ist. Glaub mir Hitomi, es war nur ein Traum, aber ich muss schon sagen, du hast eine ganz schön blühende Fantasie", antwortete Amano und beugte sich verführerisch über Hitomi, die es nicht erwartet hat und leicht rot wurde. Doch in diesem Moment platzte Yukari rein, die nicht wusste, dass Amano auch bei Hitomi war. Als sie aber merkte, dass sie die beiden gestört hatte, wurde es ihr so peinlich, dass sie nichts anderes tat als wegzulaufen. Andererseits war sie auch enttäuscht und traurig darüber, denn sie liebte Amano auch.

"Warte Yukari!", schrie Amano und lief ihr hinterher. Hitomi schaute den beiden nur nach.

"Was ist denn mit denen los?", fragte sie sich selbst. Sie zuckte mit den Schultern und ging langsam zum Fenster. Auf dem Schulhof sah sie zwei Mädchen, die sich intensiv unterhielten. Sie waren so in ihren Gespräch vertieft, dass sie garnicht merkten, dass Hitomi ihnen zuhörte. Plötzlich sagte eins der beiden Mädchen : "Amano und Yukari, die passen so gut zusammen, findest du nicht?"

"Ja die beiden sind wie für einander geschaffen!", antwortete das andere Mädchen.

"Oh nein, ich wusste es doch! Yukari und Amano sind zusammen...", dachte sich Hitomi. "Wo bist du nur Van? Ich will zurück zu dir nach Gaia!", flüsterte Hitomi und eine Träne rollte über Hitomis Wange direkt auf ihren Pendel. In diesem Moment bekam Hitomi eine Vision von ihrer Großmutter. "Hitomi! Man sollte immer an seine Träume glauben, vergiss es niemals!" sagte ihre Großmutter und verschwand wieder.

"Du hast Recht Großmutter. Wenn es mir gelingt mit meinem Pendel die Zukunft zu verändern, dann muss es mir doch auch gelingen meine Träume wahr zu machen!", antwortete Hitomi leise. Sie zog sich um und machte sich auf den Weg zum Sportplatz, wo sie Van zum ersten Mal traf. Auf dem Bett ließ sie noch ein Brief für ihre Freundin Yukari :

Liebe Yukari,

Ich habe zufällig erfahren, dass du und Amano ein Paar seid. Obwohl ich deine beste Freundin bin , habe ich nicht gemerkt, dass du auch in Amano verliebt bist. Es tut mir Leid, verzeih. Trotzdem wünsche ich euch beiden noch viel Glück. Aber ich kann nicht anders, ich muss Van einfach wiedersehen. Bitte wartet nicht auf mich, ich bezweifle dass ich wieder zurückkomme, denn ich hab endlich meinen eigenen Weg gefunden. Ich will bis an unser Lebensende unter dem gleichen Himmel wie Van sein.

In Liebe : deine Freundin Hitomi Kanzaki

Zur gleichen Zeit auf Gaia :

Van : "Ich liebe Hitomi und ich werde sie zurückholen!"

Merle : "Wie willst du es denn anstellen??? Sie ist doch wieder nach Hause zurückgekehrt!"

Van : "Ich werde die Kraft von Escaflowne mit meiner vereinen! Und ich bin mir sicher, dass meine Rufe sie erreichen!"

Er setzte sich in Escaflowne rein und flog richtung Himmel, dabei dachte er sich : "Bitte Hitomi! Nur noch einmal du und ich!"

Auf der Erde :

Hitomi war nun beim Sportplatz angekommen. Sie nahm ihren Pendel in eine hand und sagte : "Großmutter, Großmutter, bitte hilf mir! Erfüllt mir bitte meinen letzten Wunsch ihr Kräfte von Atlantis! Bringt mich zurück zu Van!" Sofort reagierte Hitomis Pendel und es geschah das Unfassbare. Das Tor von Gaia öffnete sich und Van reichte Hitomi seine Hand. Ohne zu zögern, warf sich Hitomi in seine Arme und schloss ihre Augen. Ein Lichtstrahl umhüllte sie und sie verschwanden. Sanft landeten sie wieder auf Gaia. Als Hitomi ihre Augen öffnete und sah , dass sie in Astoria war, sprang sie aus Freude auf und umarmte Van nochmal.

"Oh Van!", sagte sie Leise, "Ich dachte schon, ich werde dich nie wiedersehen! Ich bin so glücklich, dass ich wieder bei dir sein kann!" Darauf wurde Van leicht rot.

"Hitomi!", sagte plötzlich Van zu ihr ohne ihr in die Augen zu schauen, "erst als du weg warst, habe ich gemerkt, wieviel du mir bedeutest. Ich..., Ich liebe dich Hitomi und möchte für immer bei dir bleiben, aber ...", Van schaute Hitomi traurig an, "aber ich weiß genau, dass du Allen liebst und ..."

"Nein!", flüsterte Hitomi. "Ich weiß was Millerna für Allen empfindet und ich könnte nie..., Aber Van ich... als ich wieder auf der erde war, wurde mir klar, dass der einzige Mann auf der ganzen Welt den ich liebe...", Hitomi schluckte schwer, "du bist. Und natürlich möchte ich genauso gerne mein Leben mit dir teilen, und..." sagte Hitomi aber Van sprach dazwischen : "Dann möchte ich dich etwas fragen , was ich noch nie ein Mädchen gefragt hab. es fällt mir sehr schwer, aber willst du meine Frau werden? Hitomi Farnel, die neue Königin von Farnelia? Wir würden gemeinsam unser Land wieder aufbauen!", Vans Angst schien verflogen zu sein.

"Sei mir nicht böse Van, aber wir sind doch noch sooo jung, deswegen möchte ich dich nicht heiraten, nicht jetzt! Doch ich verspreche dir, dass ich dich niemals mehr verlassen werde!", antwortete Hitomi etwas unsicher. "Du hast Recht, Hitomi!", flüsterte Van traurig aber er lächelte gleich wieder, "Ich verspreche dir auch, dass ich immer bei dir bleiben werde und dich beschützen werde!"

Als Antwort bekam Van nur einen Kuss von Hitomi!

ENDE